

RUNDBRIEF

Stadtjugendring Bamberg
Ausgabe August 2023

Bedarfsgerechte Ausstattung mit Grundlagenvertrag besiegelt



Die Stadt Bamberg und der Stadtjugendring haben am 13. Juli 2023 einen neuen Grundlagenvertrag unterzeichnet. In ihm ist detailliert festgelegt, welche Aufgaben der Jugendarbeit der Stadtjugendring in Bamberg wahrnimmt und welche Mittel ihm dafür zur Verfügung gestellt werden müssen. „Die neue Festschreibung war notwendig geworden, weil der bisherige Grundlagenvertrag aus dem Jahr 2000 nicht mehr auf dem aktuellsten Stand war“, sagte OB Andreas Starke. Im Vorfeld hat sich der Stadtjugendring Bamberg einer Organisationsuntersuchung des Bayerischen Jugendrings zur Qualitäts- und Ressourcensicherung (QRS) unterzogen. Nach dieser Untersuchung konnten die bereits 2019 begonnenen Verhandlungen zum Grundlagenvertrag intensiviert und nun erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Der neue Vertrag enthält die **Kernaufgaben** wie beispielsweise die Gremienarbeit, Betrieb und Leitung der Geschäftsstelle, Beratung und Unterstützung der Jugendverbände oder die jugendpolitische Interessensvertretung. Weiterhin beinhaltet er die **Regelaufgaben** wie z.B. die Förderung und Vergabe der Zuschussmittel an die freien Träger (Verbände), die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen, die Kooperation mit anderen Trägern sowie **übertragene Aufgaben** (Projekte zur politischen Bildung, Mitwirkung Bauleitplanung, Jugendleiter-Card). Er regelt vor allem aber auch, **welche Ausstattung und wie viel Personal zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendig ist und welche finanziellen Mittel** dafür vonseiten der Stadt zur Verfügung gestellt werden müssen.

Voll zufrieden zeigte sich die **Vorsitzende des Stadtjugendrings, Michaela Rügheimer**: „Für eine überwiegend ehrenamtlich strukturierte Organisation wie den SJR und seine vielen Mitgliedsverbände in Bamberg bedeutet dies Verlässlichkeit, also eine auf Dauer angelegte Absicherung der Aufgaben, die wir kontinuierlich wahrnehmen - und das unabhängig von den aktuell verantwortlichen Personen“, unterstreicht die Vorsitzende. Damit werde die Jugendarbeit in der Stadt gewürdigt und das Engagement der vielen ehrenamtlichen Akteure gestärkt.

„Unser Ziel ist, dass sich junge Menschen während einer wichtigen Phase ihres Lebens in unserer Stadt wohlfühlen und durch Angebote der Jugendarbeit in ihrer Entwicklung unterstützt werden, Engagement zeigen und mitgestalten können“, betonte Oberbürgermeister Andreas Starke nach der Vertragsunterzeichnung.



In dieser Ausgabe:

SJR Vollversammlung	2
Vorstellung Maxi und Sonja	3
Trauriger Abschied	4
Tag der Jugend 2023	5
Bericht Wandertag 2023	7
Pfingstcup	8
Intern.Wochen gg. Rass.	9
Jugendpreisverleihung	10
JuleiCa-Schulungen	11
AK Jugendarbeitslosigkeit	12
PoliTalk 2023 & U-18-Wahl	12
Kinderschafkopfschule	13
Projekt Blickfang	13
Aktion „Gute Fee“	14
Zuschüsse Jugendarbeit	15
Interkulturelle Wochen	16

Stadtjugendring Bamberg
Lange Straße 2
96047 Bamberg

Tel: 0951 968 56 53

Fax: 0951 968 56 19

E-Mail stadtjugendring-bamberg@t-online.de
Web:www.stadtjugendring-bamberg.de



Termine

Schafkopfschule	17.09.2023
Planungstag	22.09.2023
PoliTalk	05.10.2023
Antragsschluss	15.10.2023
Vollversammlung	19.10.2023
Jugendpreis	15.11.2023

Stadtjugendring bestätigt erfolgreiches Vorstandsteam im Amt Vollversammlung verabschiedet Hanne Engert-Alt



Eine der letzten Veranstaltungen im Jugendkulturtreff IMMERHIN hatte es in sich. Lautstark mit minutenlangen „Standing Ovationen“ applaudierten am 4. Mai 2023 die beinahe vollzählig erschienenen Delegierten der Bamberger Jugendarbeit im offenen Bereich des Treffs. Die Ehrenamtlichen jubelten keinem Popstar zu, sondern bedachten die berufliche Lebensleistung der Frontfrau der Bamberger Jugendarbeit mit verdientem Lohn. Nach 40 Jahren im Dienst der jungen Menschen Bambergs verlässt Geschäftsführerin Hanne Engert-Alt die Bühne Stadtjugendring (SJR).

Die meisten der Anwesenden verbinden mit ihr die Themen Jugendarbeit und Schule, Präventionsarbeit, Toleranz und Vielfalt sowie gleichberechtigte Teilhabe. Sie war neben ihrem Geschäftsführungs-Kollegen Richard Röckelein das Gesicht der Bamberger Jugendarbeit, nicht nur der verbandlichen. Er wird nun alleine als Geschäftsführer das Schiff des Jugendrings auf Kurs halten müssen. Unterstützung und vor allem viele Aufgaben erhält dieser auch in Zukunft von der wiedergewählten Vorstandschaft des SJR. Die Delegierten ließen keinen Zweifel, dass sie den erfahrenen Kandidaten nach der mit großem Einsatz bewältigten Corona-Krise eine neue Amtszeit zutraut.

Das neue SJR-Team im Bild von links nach rechts (obere Reihe): als Rechnungsprüferin Claudia Duda, als Beisitzer:in Julia Mari, Lorenz Lewin (beide verbandslos), Melanie Moroskow (Schützenjugend), stellv. Vorsitzender Stefan Lang (THW Jugend), als Beisitzer:innen Maria Burgis (BSJ/TSG 05), Verwaltungsangestellte Sonja Grubert, Beisitzer Paul Hummer (DGB), untere Reihe - Rechnungsprüfer Udo Schoberth (BSJ), Geschäftsführer Richard Röckelein, ehem. Geschäftsführerin Hanne Engert-Alt, Vorsitzende Michaela Rügheimer (DPSG), Max Mende (Bamberg Festivals), Päd. Mitarbeiter Maxi Manlig.



Die Vorsitzende Michaela Rügheimer informierte, dass der Stadtjugendring die entstandene Lücke bereits füllen konnte. Dank des neuen Grundlagenvertrags mit der Stadt Bamberg – zweiter Bürgermeister Glösenkamp überbrachte die brandneue Nachricht von dem entsprechenden Beschluss des Jugendhilfeausschusses persönlich mit – wird das Team in der Geschäftsstelle ab Sommer 2023 aus den dringend erforderlichen drei Halbtagsstellen für je Geschäftsführung, Verwaltung und Pädagogik bestehen. Die freudige Nachricht an der Vollversammlung: Alle Stellen sind bereits besetzt und so konnte sich die neuen Mitarbeiter*innen Sonja Grubert (Verwaltung) und Maximilian Manlig (päd. Mitarbeiter) den Jugendverbänden kurz vorstellen.

Stadtjugendring bestätigt erfolgreiches Vorstandsteam im Amt Vollversammlung verabschiedet Hanne Engert-Alt



Einen Wermutstropfen dazu gibt es: seit 2019 begleitet Maximilian Mende als Assistenz der beiden Geschäftsführer:in den Stadtjugendring bei allen Herausforderungen, Aufgaben, Veranstaltungen und nicht zuletzt auch durch die Corona-Pandemie in den vergangenen Jahren. Mit dem Ende seines Lehramtsstudiums in Bamberg geht es beruflich nun auch weiter und so fällt – auch durch die neuen Strukturen – die Minijob-Stelle ab Ende Juli weg.

Dass trotz personellen Umbruchs das Jahresprogramm des SJR bisher mit großem Erfolg durchgeführt werden konnte, ist den gemeinsamen Anstrengungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen zu verdanken. Ob es neben dem Tagesgeschäft die Internationalen Wochen gegen Rassismus im März und jetzt im Juni mit der aktuellen Plakatausstellung im Bürgerlabor sind, die Vollversammlung mit der Rekordzahl 42 von 46 möglichen Delegierten, das über Bambergs Grenzen hinaus legendäre Basketballfreizeiturnier PFINGSTCUP oder der bald folgende Tag der Jugend auf der Kettenbrücke sind. Die Leidenschaft der beteiligten Kräfte und deren Wille, Angebote für junge Menschen zu schaffen, macht eine verlässliche Umsetzung des Jahresprogramms möglich. Dazu kommt, dass sich die Delegierten als Sprachrohr junger Menschen in Bamberg verstehen. Der Antrag der DGB-Jugend an die Vollversammlung wurde einstimmig angenommen: die Politik wird aufgefordert, die Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Junges Wohnen“ auf bayerischer Ebene zu 50% für die Förderung von Wohnprojekten für Auszubildende einzusetzen. Dauerhafter, bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen mit geringem Einkommen in der Ausbildung und für Studierende wird dazu beitragen, den Fachkräftemangel vor Ort zu lindern.

Die Neuen: Maximilian Manlig und Sonja Grubert



Manche von euch haben mich schon an der letzten Vollversammlung gesehen, als ich mich zum ersten Mal vorstellen durfte. Seit Mitte Juni bin ich jetzt in der Geschäftsstelle und für die pädagogischen Angebote des SJR zuständig.

Ich bin Maxi, 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus Fürth. Zum Studium der Pädagogik bin ich nach Bamberg gezogen und habe mich in diese Stadt verliebt. Schon als Jugendlerner war ich aktiv in der evangelischen Jugend und in der Jugend des Technischen Hilfswerks. Nach meinem FSJ in der EJ Fürth, habe ich mich dazu entschlossen meine Zeit neben dem Studium zu nutzen und habe die Verantwortung für die Jugendgruppe des THW in Fürth übernommen. So bin ich dann auch 2020 Beisitzer im Vorstand des SJR Fürth geworden, was ich bis zur Stellenzusage aus Bamberg gemacht habe. Jetzt freue ich mich mein Ehrenamt hauptberuflich zu machen, praktisch das Hobby zum Beruf, wobei ich immer noch mit Freude in meiner Jugendgruppe tätig bin.

Was könnt ihr von mir erwarten?
Neben einigen schon bestehenden Projekten werde ich auch meine eigenen Akzente setzen. Vor allem möchte ich aber für euch da sein! Vor diesem Hintergrund habe ich mir fest vorgenommen alle unserer 34 Mitgliedsverbände zu besuchen, um von der Arbeit und den Gegebenheiten vor Ort zu erfahren. Jugendarbeit in Verbänden ist vor allem eins: Vielfältig! Und diese Vielfalt möchte ich gerne selbst erleben, um meine Arbeit auch möglichst gut darauf einzurichten. Also schreibt mir gerne, wann ihr Gruppenstunde habt. Und meldet euch mit euren Bedarfen nach Schulungsangeboten oder ähnlichem.

Ich freue mich auf meine Zeit beim Stadtjugendring und vor allem darauf euch alle kennenzulernen.
Kommt gerne mal auf einen Kaffee vorbei ☺

Hallo, ich bin Sonja und komme aus der Wunderburg. Seit 1. April bin ich nun schon die neue Verwaltungsangestellte beim Stadtjugendring und sehe mich hier genau am richtigen Platz.

Zu Beginn fühlte ich mich noch mitten hineingeworfen in die Vollversammlung, meine erfolgreiche Feuerprobe hatte ich beim Pflingstcup, bei meinem ersten Tag der Jugend trotzte ich dem windigen Wetter und zuletzt beim alternativen Wandertag unterstützte ich Maxi und leitete den Workshop „Kochen“.

Neben den Verwaltungstätigkeiten (ich war fast 20 Jahre Pfarrsekretärin im Pfarrbüro Maria Hilf) macht mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Spaß. Ich habe für den Voltigierverein verantwortlich bei den Breitensporttagen und als Revisorin mitgewirkt, war im Elternbeirat von Kindergarten und Schulen und habe im Bereich Ministranten- und Jugendarbeit in der Pfarrei Maria Hilf mitgewirkt. Als praktisch veranlagter Mensch liebe ich selbstständiges Arbeiten, bin engagierte im Bürgerverein Wunderburg und in der ältesten öffentlichen Bibliothek Bambergs, der Bücherei in der Wunderburg.

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter, gehe jeden Morgen vor der Arbeit eine Runde mit dem Hund spazieren und lese und reise gerne.

Ich freue mich auf die weiteren bevorstehenden Aufgaben mit meinen Arbeitskollegen und natürlich vor allem auch auf die Begegnungen mit euch!



Die Bamberger Offene Jugendarbeit verliert ein Schwergewicht Der Jugendkulturtreff schließt für immer die Türen



Am 31. Juli 2023 ging eine bemerkenswerte und einzigartige Geschichte der Bamberger Offenen Jugendarbeit zu Ende: Der Jugendkulturtreff IMMER HIN stellte seinen Betrieb ein. Das Erzbistum Bamberg hat nach einem langen Prozess die Entscheidung getroffen, aufgrund - so dessen stellvertretender Jugendamtsleiter Björn Scharf in seiner Abschiedsrede - einbrechender Kirchensteuereinnahmen, stark gesunkener Besucherzahlen und hoher finanzieller Defizite auch in der Jugendarbeit drastische Kürzungen vorzunehmen. Nach fast 30 Jahren offenen Betriebs und vielen, vielen außergewöhnlichen Kulturprogrammen wollten die Verantwortlichen die Türen nicht einfach leise schließen, sondern im Rahmen einer Feier würdig Abschied nehmen.

Der Leiter Jürgen Reinisch hatte dazu nicht nur den Zweiten Bürgermeister Jonas Glüsenkamp eingeladen, sondern vielmehr eine große Zahl von aktuellen und ehemaligen Ehrenamtlichen, die das IMMER HIN zu dem Ort gemacht haben, der es immer war: ein Ort des Willkommenseins, der Begegnung, der Mitgestaltung, der Musik, der Kultur und des Gesprächs. So nahmen auch die Grußworte von Scharf, Bürgermeister Metzner und SJR-Geschäftsführer Richard

Röckelein einen besonderen Bezug auf den „Kraftort“ IMMER HIN, der für viele eine positive Wirkung für ihren späteren Lebensweg, Stärkung oder Bewusstseinsweiterung bedeutet hat. „Da wo Feuer und Wasser entsprungen sind (mehrere Brände und einen Rohrbruch hatte das IMMER HIN in der Anfangszeit zu überstehen), müssen außergewöhnliche Kräfte wirken!“ stellte Richard Röckelein fest und erhofft sich für die Zukunft trotzdem noch räumliche Möglichkeiten für (Musik-)Kultur und Veranstaltungen nicht nur des SJR und seine Mitgliedsverbände. Mindestens die Zusage für die Veranstaltung des „PoliTalk 2023“ am 5. Oktober 2023 im Vorfeld der Landtagswahlen konnte Scharf schon geben. Künftig soll das Gebäude ein „Haus der Jugend“ werden, die Berufs-Orientierungsstelle Dynamo sowie die Fachstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit werden hier untergebracht sein. Vom Erzbistum wird geprüft, ob - mit Unterstützung durch die Stadt - der Jugendkultur Bambergs ein Raumangebot ohne offenen Betrieb auch in Zukunft zur Verfügung gestellt werden kann.



*Es war uns
ein Fest*

VIELEN DANK FÜR FAST 30
JAHRE!

„Max Mende“ wird als Maximilian Schmidt verabschiedet 4 Jahre lang die SJR-Geschäftsstelle unterstützt



Liebe Jugendverbände, liebe Wegbegleiter*innen, ich möchte mich herzlichst bei euch für eure stetige Unterstützung in den vergangenen vier Jahren bedanken. Es waren viele, schöne Erinnerungen und Projekte, die wir gemeinsam gestalten konnte und auch über die Corona-Zeit überstanden haben.

So erinnere ich mich sehr gerne an meinen ersten Politalk im IMMER HIN im Format eines Speed-Datings zurück, aber auch an die ersten Online-Veranstaltungen und auf den Moment als man sich endlich wieder in Präsenz treffen durfte. Nicht zuletzt auch den Jugendtag auf der Jahnwiese, als viele Jugendverbände den großen Platz ausnutzten, um mit dem Segelflieger, der Kegelbahn, den großen Fahrzeugen der THW und den schönen Schwarzzelten der Pfadfinder dabei zu sein. Für mich beginnt nun mit dem Ende meines Lehramtsstudium für Mittelschule und dem bestandenen 1. Staatsexamen ab September eine neue Herausforderung mit dem Referendariat, welches ich glücklicherweise hier in der Region ableisten darf. Ich wünsche dem neuen Team mit Richard, Sonja und Maxi viel Erfolg bei den künftigen Projekten und Veranstaltungen, die ich gewiss - so wie die meisten anderen hier auch - nun wieder im Ehrenamt bspw. mit dem Bamberger Festivals e.V. und dessen Mitgliedern soweit möglich unterstützen werde.

Euer Max „Der Mende“ Schmidt (geb. Mende) P.S. Ja, ich hab geheiratet und heiße nun so!



Verbände präsentieren sich beim Tag der Jugend am 1. Juli 2023 Voller Erfolg auf der Kettenbrücke!



„Ich kenn euch vom Schwimmbad! Ihr passt dort doch immer auf, dass nichts passiert,“ stellt Melissa erstaunt fest, als sie beim Info-Stand der Wasserwacht stehen bleiben muss. Ihre Augen können sich nicht vom spektakulären Taucheinsatzfahrzeug lösen, das die ehrenamtlichen Jugendleiter:innen mit zum Tag der Jugend am 1. Juli 2023 auf die Kettenbrücke gebracht haben. Jugendleiterin Alexandra Schindler nimmt sich Melissa gerne an und erklärt ihr nicht nur die Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeugs, sondern sie lädt sie auch gleich zu einer kostenlosen Fahrt im Motorboot auf dem Rhein-Main-Donau-Kanal ein.



Am Anlegesteg nahe der Brücke haben sich schon zahlreiche Kinder und Jugendliche eingefunden, die sich diese Gelegenheit auch nicht entgehen lassen möchten. Melissas Bruder Emil hat da eine ganz andere Idee. Er fühlt sich angesprochen von der eindrucksvollen Montur der benachbarten Footballer der Bamberg Phantoms. Die Jugendleiterin erklärt: „Vorsicht, hier sind Kraft, Ausdauer und Teamgeist gefragt. Wer sich mal mit dem ‘Virus’ American Football infiziert hat, den lässt der so schnell nicht mehr los!“ Aber da hört Emil schon nur noch mit einem Ohr zu, denn die Spieler haben ihn schon in die ersten Ballwechsel integriert.



Schräg gegenüber hat Jugendleiterin Vera Hebel von der Bamberger Rudergesellschaft (BRG) alle Hände voll zu tun, um die Begeisterung für ihre mitgebrachten Ergometer in die richtige Bahn zu lenken: „Die zyklische Bewegung beim Rudern ist eine Ganzkörperübung, die fast alle Muskelgruppen beansprucht. Das richtige Langziehen, Vorrollen mit Erholungsphase will gelernt sein. Sophie ist begeistert und möchte gerne mal zum Training vorbeikommen. Anspruchsvoll ist das Mitmachangebot auch bei der Pfadfinderinnenschaft St. Georg. „Wenn du hier vorsichtig festhältst, kann ich die letzte Holzstrebe anbringen und dein selbstgebastelter Anhänger ist fertig!“ rät Jugendleiterin Lucia Hämmerle der 9-jährigen Marie. Ihre Schwester Sarah hat sich bei Alica Frerichs von den Johannitern ein Tattoo schminken lassen: „Marie, schau mal, mein neuer Schmetterling!“ ruft sie begeistert.



Die Angebote auf der Kettenbrücke ziehen viele Passanten in ihren Bann: Körperbeherrschung und Balance benötigt man auf dem Trampolin und an der Reckstange der Jugendabteilung der TSG 05 Bamberg ebenso wie an der Slakline der Naturfreundejugend.



Die Jugend der DLRG und der Johanniter bieten einen Einblick in ihre tägliche Arbeit. „Ich wusste gar nicht, dass man einen Verband üblicherweise herzwärts wickelt,“ staunt Josefine. „Und ich durfte selbst bei Papa Blutdruck messen. Der war ganz schön hoch!“ warnt Lukas seinen Vater. Der ärgert sich wohl noch darüber, dass er gerade am Stand des Schachclubs die Blitzpartie gegen den 8-jährigen Viktor verloren hatte. Der Trost des Jugendleiters hatte ihn wohl nicht besänftigen können.

Kreativ werden kann man an den Bannern der Falken und von ja:ba (Iso e.V.): die Ergebnisse der Graffitis lassen die Begeisterung dafür spüren.



Tag der Jugend am 1. Juli 2023

Mitmachangebote begeistern auch Melanie Huml



Max Mende, Sonja Grubert, Michaela Rügheimer, Melanie Huml, Maxi Manlig

Mit dem Jugendmigrationsdienst SkF, dem Migrant:innen-Beirat und dem Jugendkomitee der DITIB waren gleich drei Angebote auf der Kettenbrücke, die mit interkulturellen Angeboten die gesellschaftliche Akzeptanz und Toleranz fördern möchten.

„Gute Information, interessante Spielangebote und ganz leckere Spezialitäten! Leider etwas viel Wind auf der Brücke“ resümierte Michaela Rügheimer, die als Vorsitzende des Stadtjugendring (SJR) für die Organisation des Tags der Jugend verantwortlich ist. „Junge Menschen müssen in ihren Talenten und Fähigkeiten gefördert werden, sollen ihre Stärken erkennen und zu Persönlichkeiten reifen.

Das können sie nicht nur in der Schule lernen. Die vielfältigen Angebote der Jugendverbandsarbeit bieten phantastische Möglichkeiten, dieses Potential bei jungen Menschen weiterzuentwickeln. Bei unserem Tag der Jugend bieten wir einen kleinen Ausschnitt dessen, was unsere ehrenamtlichen Jugendleiter:innen Jahr für Jahr möglich machen! Und wir ermutigen junge Menschen, sich darin auszuprobieren!“ SJR-Geschäftsführer Richard Röckelein und der neue pädagogische Mitarbeiter Maximilian Manlig sind sich einig: „In den Vereinen und Verbänden sind alle Kinder und Jugendlichen gut aufgehoben und herzlich willkommen!“

Sobald jedes Kind mindestens acht Stationen bewältigt hatte, bekam es beim Stand des Stadtjugendrings ein kleines Präsent sowie die tolle Broschüre „Lust auf Action“ mit einer umfangreichen Sammlung vieler Jugendgruppen in Bamberg. Auch die etlichen Ehrenamtlichen gingen am Ende nicht leer aus und erhielten ebenso eine Stofftasche vom Stadtjugendring und ein leckeres Eis.

Plakatwandaktion zum Tag der Jugend 2023

Im gesamten Stadtgebiet entstanden als Hinweis auf den Tag der Jugend auf den Großflächen der Deutschen Städte Marketing dsm kleine Kunstwerke der Mitgliedsverbände. Sie stellten darauf nicht nur ihr eigenes Verbandslogo oder einen Hinweis auf ihre Angebote vor, sondern luden zur Teilnahme am Tag der Jugend am 1. Juli 2023 auf der Kettenbrücke ein. Insgesamt haben sich 11 Mitgliedsverbände bzw. deren ehrenamtliche Jugendleiter:innen und Jugendlichen viel Mühe gegeben und dabei tolle Ergebnisse erzielt:



Jugendverbände begegnen Deutschklassen und Regelschulklassen Workshops beim „Wandertag“ fördern Kontakte



Die Begegnung von Deutschklassen, Regelschulklassen und Jugendverbänden fördert der Stadtjugendring schon lange mit seinem etwas anderen Wandertag. Auch dieses Jahr konnten an zwei Tagen im Juli Schülerinnen und Schüler verschiedene Angebote entdecken und dabei nicht nur sich selbst, sondern auch andere kennenlernen.

Dabei wurden in interessanten Workshops die Jugendlichen aus vier Schulklassen von Projektleiter Maxi Manlig ermuntert, aufeinander zuzugehen, sich wahrzunehmen und Kontakte zu knüpfen, die ohne dieses Angebot vermutlich nie entstanden wären. Wandertage eben anders, von Kultur zu Kultur, von Schularart zu Schularart, von jungen Menschen hinein in die Welt der Jugendarbeit. Und dazu trugen in hohem Maß die Jugendverbände mit ihren Workshops bei:

- Hainspaziergang mit dem LBV
- Bogenschießen mit Dynamo Bamberg
- Baderegeln und Erste Hilfe mit der DLRG
- Lichtpunktschießen mit der Schützenjugend

Auch Kochen, ein kreatives Programm oder ein Sportangebot konnten gewählt werden. Das Gelände rund um das Gemeindehaus St. Josef mit dem angrenzenden Haingebiet eignet sich natürlich hervorragend für diese Wandertage. Die etwa 120 Schüler:innen lobten die Aktion und freuen sich, anderen Schüler:innen und Kulturen zu begegnen. Den Schulen entstehen für diese Angebote aus der Jugendarbeit keine Kosten. Das Projekt soll nächstes Jahr fortgesetzt werden.



Die beteiligten Jugendverbände gaben in den Workshops interessante Einblicke in die vorhandenen Angebote der verbandlichen Jugendarbeit Bambergs



45. Pfingstcup: Basketball-Tradition in Bamberg „Just do it“ gewinnen zum fünften Mal



Den Basketballspieler:innen stand die Freude ins Gesicht geschrieben. Der 45. Pfingstcup hatte etwas von einer Wiedergeburt. Im magischen Dreieck der Sporthallen Blaue Schule, Staatliche Berufsschule und Eichendorff-Gymnasium kehrte der verloren geglaubte Spirit beim 45. Basketball-Freizeit-Turnier zurück.

Corona und dem russischen Überfall auf die Ukraine ist es also nicht gelungen, die Pfingstcup-Begeisterung bei den etwa 400 Basketballverrückten unter Verschluss zu halten. Die Rahmenbedingungen dafür haben Stadtjugendring und die Basketballabteilung der TSG 05 Bamberg geschaffen. Durch den ehrenamtlichen Einsatz der Verantwortlichen und mit Unterstützung der Hauptamtlichen des SJR konnte das Turnier mit insgesamt 34 Teams an Pfingsten über die Bühne gehen.

Tolle Stimmung auf und neben dem Spielfeld begleiteten die rund 130 Spiele, die in ein Finale zwischen Vorjahressieger „Toon Squad“ und „Just do it“ mündeten. Obwohl der Titelverteidiger zur Halbzeit noch mit 27:19 führte, konnte er der Leidenschaft von „Just do it“ im zweiten Abschnitt nichts mehr entgegensetzen. So konnten „die Gelben“ mit ihrem unwiderstehlichen 59:51 am Ende ihren fünften Titel in der Pfingstcup-Geschichte bejubeln.

Genauso hervorragende Leistungen vollbrachten aber auch die Abteilung Mädchenfußballerinnen der TSG unter der Leitung von Elmar Schmitt, die die Verpflegung an der Berufsschule übernommen hatten, und die Ehrenamtlichen des Stadtjugendrings, die an der Blauen Schule für das leibliche Wohl gesorgt hatten. Das gleiche Lob verdienen aber auch die Ehrenamtlichen des Bayerischen Jugendrotkreuz unter Matthias Hofmann, die für alle kleineren und größeren Verletzungen zur Stelle waren.

Die Vorsitzende Michaela Rügheimer überreichte am Ende gemeinsam mit dem Urgestein der TSG-Basketballabteilung Fritz Bittl und Drittem Bürgermeister Metzner die Urkunden, Preise und Siegerpokale an die Mannschaften: „Unser Wunsch auf ein gemeinsames Basketballfest ist in Erfüllung gegangen. Veranstalter, Hausmeister, Stadtverwaltung und vor allem die Spieler:innen haben Großartiges geleistet. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier, das in der gleichen Kompaktheit mit maximal 35 Teams an zwei Tagen in drei Hallen gespielt werden wird.“



Internationale Wochen gegen Rassismus - Projekttag 29. März 2023

Stadtjugendring führt Plakatwettbewerb durch



Vom 20. März bis 2. April 2023 veranstaltete der Migrantinnen- und Migrantenbeirat MIB mit seinen Kooperationspartnern (u.a. SJR Bamberg) die 11. Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR). Mit dem Motto „Misch dich ein“ setzten sie ein Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung.

Der Stadtjugendring wirbt als Unterstützer und Mitveranstalter seit Beginn der Internationalen Wochen gegen Rassismus für ein respektvolles, friedliches und demokratisches Miteinander. Dies beweist er mit der Teilnahme an der Demo am 21. März, der Durchführung des Plakat-Wettbewerbs mit sensationellen 56 eingegangenen Beiträgen (die bisher höchste Zahl an Einreichungen überhaupt) und der Ausstellung der Plakate im Bürgerlabor. Mehrere hundert Schüler:innen beteiligten sich am Projekttag am 29. März in der Feki. Dort fand auch die Preisverleihung für den Plakatwettbewerb statt. Julia Mari und Richard Röcklein hielten die Laudatio für die Preisträger. Die Zusammenarbeit mit dem MIB im Rahmen der IWgR wird auch in Zukunft fortgesetzt.



Internationale Wochen gegen Rassismus - Plakatwettbewerb

Ausstellung im Bürgerlabor organisiert



Sonderpreis: Menschenkette
(Klasse 7 a und b Eichendorf-Gymnasium)

Für eine Welt ohne



1. Preis:
Antonia Westphal
(15 Jahre - CG)



2. Preis:
Franca Günzelmann
(14 Jahre - EG)



3. Preis:
Alexandra Kreutzfeld
(15 Jahre - RS Scheßlitz)

Die Ausstellung der mit allen Beiträgen für den Plakatwettbewerb (seit Jahren fester Baustein der Internationalen Wochen gegen Rassismus) fand vom 14. - 22. Juni 2023 im Bürgerlabor Bamberg statt. Erstellt wurden die Plakate von Kindern und Jugendlichen der Klassen fünf bis zehn aus Schulen in Stadt und Landkreis Bamberg, die sich kreativ mit Rassismus, aber auch mit Vielfalt, Toleranz und Gleichbehandlung auseinandersetzen. Im Beisein der Gewinner:innen des Wettbewerbs eröffnete der zweite Bürgermeister Herr Glüsenkamp die Ausstellung.

Zeltlager zum Thema Biodiversität gewinnt Jugendpreis 80 Jugendliche beschäftigt der Naturschutz



Egal ob eine außergewöhnliche Judo-Safari, ein Zeltlager zum Thema Biodiversität oder ein Punkkonzert mit einem Vortrag über „Punks in der DDR“ – die Bamberger Jugendgruppen haben sich auch im Jahr 2022 wieder einiges einfallen lassen, um Kindern und Jugendlichen ein tolles Freizeitangebot in der Stadt zu bieten. 10 Gruppen haben ihre vielfältigen Bewerbungen für den Jugendpreises 2022 in den Ring geworfen. Im Rahmen der Preisverleihung im Jugendkulturtreff Immerhin vor 50 begeisterten Gästen stellten sie diese kreativen Projekte mit großer Überzeugungskraft vor. Die Jury – bestehend aus SJR-Beisitzerin Julia Mari, Jugendpfleger Sebastian Wehner und Bürgermeister Wolfgang Metzner zeichnete drei davon jetzt im Jugendkulturtreff Immer Hin aus.

Die Entscheidung ist dieser Jury nicht leichtgefallen. Wenn sich junge Menschen des Aero-Clubs im fränkischen Jugendvergleichsfliegen mit den Segelfliegern in die Lüfte wagen, Pfadfinder:innen auf der Kettenbrücke für junge Menschen in der Ukraine sammeln oder Kinder im Rahmen einer Judo-Safari ihre Kräfte auf wundersame Weise messen, dann – so die SJR-Geschäftsführerin Hanne Engert-Alt – hätten alle den ersten Preis verdient. Die Zuhörer staunten nur so, mit welchen einfallsreichen Methoden Jugendverbände und Jugendleiter:innen junge Menschen nach einer langen Durststrecke während der Corona-Pandemie wieder für präsenete Angebote der Jugendarbeit begeistern.

Die Nase vorn hatte am Ende die katholische Jugend von Unsere Liebe Frau. Die Jugendorganisation hat im vergangenen Jahr ein Zeltlager zum Thema Biodiversität organisiert. 80 Mädchen und Jungs haben sich eine Woche lang auf kreative Art und Weise mit dem Naturschutz beschäftigt. Unterstützt wurde diese außergewöhnliche Projekt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft, und Forsten in Bamberg. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert. Auf dem zweiten Platz, der mit 300 dotiert ist, landete die Bayerische Sportjugend im Kreis Bamberg. Sie haben ein Internationales Jugendlager unter dem Motto „Jung sein in Europa“ auf die Beine gestellt. Mit einem Kultur-, Sport- und Bildungsprogramm konnten Jugendliche einmal ein Europa ohne Grenzen erleben. Es war die erste internationale Jugendbegegnung im Landkreis Bamberg und rund 60 junge Menschen waren dabei. Bambergs dritter Bürgermeister Wolfgang Metzner würdigte das Projekt als einen wichtigen Baustein, um ein Fundament für Europa zu schaffen, das weiterhin für Frieden stehe. Der dritte Preis und damit 200 Euro ging an die Jugendgruppe Bamberg Phantoms e.V. Sie hat eine große Sensibilisierungsaktion für die Hospizarbeit Bamberg gestartet und den Benefizlauf zugunsten des Hospizvereins unterstützt.



25 Teilnehmer:innen kümmerten sich um die Verpflegung der Läufer:innen oder sie haben als Streckenposten fungiert und dafür Sorge getragen das die Verkehrsführung reibungslos läuft.

Hanne Engert-Alt, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings Bamberg, zeigte sich von den Aktionen der Jugendlichen einmal mehr begeistert. „Es ist unglaublich was die jungen Leute im vergangenen Jahr wieder auf die Beine gestellt haben. Schön, sie als Akteure innerhalb unserer Stadtgesellschaft zu wissen. Darauf können wir stolz sein. Der Jugendpreis ist die Spitze des Eisbergs in der Jugendarbeit der Stadt Bamberg. Von ihm geht eine große Signalwirkung an die Jugendlichen und an die Öffentlichkeit aus!“

Seminar Aufsichtspflicht und Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt Erfolgreiche Jugendleiter*innenschulungen

Jährlich im Wechsel bieten der Stadtjugendring und der Kreisjugendring gemeinsam zwei Jugendleiter*innenschulungen an, um die Qualifizierung der ehrenamtlichen Jugendleitungen zu sichern und sie für ihre Aufgaben vorzubereiten.

So fand am 11. März 2023 von 9 bis 17 Uhr wieder ein Erste-Hilfe-Kurs statt, der auch für die Beantragung der Jugendleitercard (JuLeiCa) wichtig ist. Bei dieser Schulung konnten die 15 Teilnehmenden lernen, wie sie richtig und schnell in Notsituationen Menschen helfen können. Unter der erfahrenen Leitung von Lars Freyer (JRK) konnte auch auf die besonderen Situationen in der Jugendarbeit aufmerksam gemacht werden.

Am 20. April 2023 folgte das seit vielen Jahren etablierte Aufsichtspflichtseminar unter Leitung des Bamberger Rechtsanwalts David Urbanik. Mit vielen Beispielen aus der Praxis, was man beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen beachten muss und wie man sich in schwierigen Situationen als Betreuer*in verhalten muss. Neben den Themen Aufsichtspflicht wurden die 18 Teilnehmenden für die Themen Jugendschutz und Sexual(straf)recht sensibilisiert so-



15 Teilnehmer:innen beim Erste-Hilfe-Kurs ausgebildet

wie die Unterschiede zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit erklärt.

Eine Wiederholung beider Schulungen ist im kommenden Frühjahr 2024 geplant. Der Stadtjugendring Bamberg sowie der Kreisjugendring Bamberg laden hierzu wieder ein.



Rechtsanwalt Urbanik leitet Seminar Aufsichtspflicht

Weitere Angebote für Jugendleiterausbildung im Herbst „Klimaaktionstag planen“ & „Stammtisch-Kämpfer:innen“

Plane deinen Klimaaktionstag!
Du teamst gerne und Klimaschutz ist dir wichtig? Du bist mindestens 15 Jahre alt und willst das Thema Nachhaltigkeit auf Freizeiten und in deiner Ortsgruppe umsetzen, ohne den Spaß für alle zu mindern? Dann komm zu unserem Klimaschutzseminar!



Am 8.10.2023 (10-17 Uhr) in der Rostscheune Bamberg bekommst du praktische Tipps, wie du Klimaschutz spielerisch thematisieren und in deinem Alltag umsetzen kannst. Wie kann Klimawandel für Kinder und Jugendliche greifbar werden? Lerne lustige Spiele und spannende Methoden kennen und probiere dich im Anleiten aus. Auf ins Abenteuer Kinder- und Jugendarbeit! Wir geben dir mit unserer Klima-Juleica das notwendige Know-How und allerhand Tipps, Tricks und Methoden zur Gestaltung von klimafreundlichen Freizeiten, Jugendreisen und Gruppenstunden mit an die Hand.

Die kostenlose Juleica-Ausbildung Plus findet in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Bamberg statt. Die Stunden dieser Veranstaltung werden für Erwerb und Verlängerung der Jugendleiter*in-Card angerechnet. Diese Veranstaltung ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Wir versuchen aber, allen eine Teilnahme zu ermöglichen, [Anmeldung](#) bis spätestens 18.09.2023.

https://www.naturfreundejugend.de/termine/-/-/show/4995/juleica_plus_klima_juleica/

Einstimmig beschlossen die Delegierten der Stadtjugendring-Herbstvollversammlung 2022 die Genehmigung des Antrags der Naturfreundejugend und damit die Aufnahme eines „Stammtisch-Kämpfer/innen-Seminars“ in das Jahresprogramm 2023.

Das Seminar findet am 4. November 2023 von 10 bis 16 Uhr statt und soll als Aus-/Fortbildungsmodul für die

JuleiCa gelten. Im Seminar sollen die Teilnehmer:innen befähigt werden, adäquat auf demokratiefeindliche Äußerungen, rechten und rassistische Parolen, Verschwörungstheorien und Antisemitismus reagieren zu können und die ihnen anvertrauten Jugendlichen vor solchen Angriffen zu schützen.

Der Ablauf des Tagesseminars umfasst:

1. Kennenlernen, 2. Erfahrungsaustausch zu erlebten Situationen, 3. In-Put zu: Situationen einschätzen, Reaktionsmöglichkeiten und rhetorische Muster rechter Parolen. 4. Praktische Übung, um die „Schrecksekunde“ zu überwinden, 5. Szenische Übung, 6. Vorstellung des Bündnisses.

Verbände, die sich für die Veranstaltung (vielleicht in eigenen Räumlichkeiten) interessieren und gegebenenfalls Mitveranstalter sein möchten, sollen sich mit der Geschäftsstelle des SJR Bamberg in Verbindung setzen. Weitere Infos: <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne/stammtischkaempferinnen/ueber-das-seminar/>

NEIN ZU RECHTER HETZE



AUFSTEHEN-GEGEN-RASSISMUS.DE

AK Jugendarbeitslosigkeit plant Gespräche mit Politik und Wirtschaft Wie kann der Übergang Schule - Beruf gelingen?

Der Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit setzt sich mit der schwierigen Lebensphase von Jugendlichen im Übergang von der Schule in den Beruf auseinander. Dabei ist die Anzahl der Jugendlichen hoch, die – aus unterschiedlichen Gründen – Unterstützung benötigen. Es gibt eine hohe Anzahl von jungen Menschen, die sich in der Wahl ihrer Ausbildung falsch einschätzen. Die Zahl der Ausbildungsabbrecher befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. Psychosoziale Problemlagen nehmen deutlich zu.



Bestimmte Berufssparten werden zunehmend unbeliebter, so dass die Passung von Ausbildungsstelle und Bewerbern nicht in dem Maße zugenommen hat, wie die Statistik vermuten lässt. Schwerpunkt im Hinblick auf bevorstehende Wahlen werden der PoliTalk des SJR am 5.10.23 bzw. Gespräche mit Politiker:innen verbunden mit Forderungen und Expertise sein. Ein Gespräch mit Wirtschaftsclub Bamberg über die Perspektiven und Möglichkeiten ist unmittelbar nach den Wahlen geplant. Das Jobcenter informierte im Mai über 400 unversorgte Ausbildungswillige. Das Angebot ist recht breit, und die Arbeitgeber setzen die Standards deutlich herab. Zum Teil gibt es Anwerbemaßnahmen durch Schnuppertage oder doppelte Ausbildungsvergütung. Infolge des Fachkräftemangels werden vermehrt Ausbildungsmessen in den Schulen veranstaltet. Es muss eruiert werden, inwiefern die große Ausbildungsmesse in Bamberg mit den verkürzten Zeiten sinnvoll ist. 2023 nahm der AK JAL erstmals nicht daran teil. Das ist sehr schade, denn der Wunsch Jugendlicher nach Unterstützung im Übergang von schulischer in beruflicher Ausbildung ist groß. Es wurde bei den vergangenen Messen klar vermittelt, wie viele Jugendliche und ihre Familien in dieser Phase gezielte Hilfen benötigen. Der Arbeitskreis als Netzwerk kann a) am Puls der Zeit und des Geschehens diese Bedürfnisse wahrnehmen, b) Wünsche und Forderungen für die Betroffenen formulieren und hat c) das Wissen, wem diese Wünsche und Forderungen zur Verwirklichung zugänglich gemacht werden sollen.

Stadtjugendring will jugendpolitische Themen in den Fokus rücken PoliTalk im „Haus der Jugend“ am 05.10.2023



Pünktlich zur Landtagswahl möchten wir Jugendliche und junge Erwachsenen mit den Kandidat:innen ins Gespräch kommen lassen. Oft werden die Sorgen und Probleme dieser Zielgruppe im Wahlkampf übersehen oder sind nur eines von vielen Themen. Das wollen wir mit dem PoliTalk im ehemaligen Jugendkulturtreff IMMER HIN ändern!

Zu Themen wie Jugendarbeit, Klimaschutz oder gesellschaftlicher Zusammenhalt möchten wir gerne mit den Politiker:innen diskutieren, deren Meinung abfragen und ins Gespräch kommen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele von euch am 05.10. ab 17:30 Uhr im IMMER HIN (Dr-von-Schmitt-Str. 20) dabei sind! [Weitere Infos unter www.stadtjugendring-bamberg.de](http://www.stadtjugendring-bamberg.de) !

Stadtjugendring bietet am 29. September U-18 Wahllokal auf Maxplatz an Wie würden junge Menschen wählen?

DU hast die Wahl
Die U18-LANDTAGSWahl FINDET ZWISCHEN DEM 21. UND 29. SEPTEMBER 2023 STATT.

Wie kann ich wählen?
Informiere Dich und diskutiere mit anderen. Hier findest Du Antworten auf jugendpolitische Fragen.

Wo finde ich die Ergebnisse?
Am 29. 9. 2023 um 18.00 Uhr schließen die Wahllokale, ab dann beginnt die Ergebnisvermittlung. U18-Bamberg.org/ergebnis

Hier ist dein Wahllokal

Wie würden eigentlich junge Menschen wählen, wenn sie es könnten? Diese Frage steht nicht erst seit dem Volksbegehren „vote16“ im Raum.



Jugendliche haben eine politische Meinung und können diese leider nicht auf dem Stimmzettel ausdrücken. Sie möchte die U-18-Wahl begeistern ihre Stimme abzugeben und so nicht nur Meinungen zu äußern, sondern auch live mitzuerleben, wie Wahlen ablaufen.

Der SJR engagiert sich auch dieses Jahr wieder für die U-18-Wahl. Am 29.09. könnt ihr uns am Maxplatz antreffen und uns dabei unterstützen junge Leute fürs Wählen zu begeistern. Vor allem aber könnt ihr in euren Verbänden eins: Selbst wählen lassen! Schnappt eure Jugendlichen, zeigt ihnen, wie gewählt wird und kommt mit ihnen über Parteien oder ähnliches ins Gespräch. Oder schmeißt gemeinsam ein Wahllokal und rührt die Wahltrummel in der Stadt oder vor euren Räumlichkeiten. Solltet ihr Interesse haben, meldet euch bei unserem pädagogischen Mitarbeiter Maxi. Er hilft euch gerne weiter!

Lehrer fordern: Schüler:innen sollen mehr schafkopfen

9. Kinderschafkopfschule beginnt im September



Bereits zum 9. Mal findet in Kooperation mit dem Gasthaus Sternla und dem Wochenblatt WOBLA die Kinderschafkopfschule für alle interessierten Kinder zwischen 7 bis 13 Jahren statt. An den drei Sonntagvormittagen werden die Grundkenntnisse des Schafkopfspiels erklärt. Die Teilnahme ist kostenlos. Lediglich wird ein Pfand von 50 Euro erhoben, um die Planungssicherheit zu gewährleisten und die nach Teilnahme an allen drei Terminen zurückerstattet werden.

Zum Konzept:

Die Kinder-Schafkopfschule findet an drei Sonntagsterminen am 17.09., 24.09. und 01.10.2023, jeweils von 08:45 Uhr bis 11:30 Uhr im reservierten Nebenraum des Gasthauses „Zum Sternla“ in Bamberg statt. Ziel ist es an diesen drei Unterrichtstagen, die Grundkenntnisse des Schafkopfs den Teilnehmern näher zu bringen und die fränkische Schafkopfkultur zu fördern.

Leistungen:

- Schulung inkl. Materialien unter Führung eines erfahrenen Lehrers
- Getränke sind während der Schulung inklusive
- Abschließendes Mittagessen nach den Schulungen inklusive
- Abschluss-Diplom nach beendeter Schulung

Eine Pfandgebühr von 50.- € wird erhoben, diese wird jedoch nach Teilnahme an allen drei Schulungstagen zurück erstattet.

Anmelden können Sie sich beim SJR Bamberg, Lange Straße 2, 96047 Bamberg – Tel: 0951 9685653 stadtjugendring-bamberg@t-online.de oder beim Sternla, Lange Straße 46, Bamberg, Tel: 0951 28750 oder Mail info@sternla.de).

Siehe auch:

http://www.youtube.com/watch?v=Suke4p0zUe0&feature=player_embedded

Angebote der Jugendarbeit sollen in der Schule vorgestellt werden

Konzept „Blickfang“ im Herbst an den Schulen



Im Herbst findet wieder das Projekt Blickfang statt. Dabei sollen an der Trimberg- und der Erlöser-Schule an jeweils einem Freitag Jugendverbände zu Besuch kommen und sich und ihre Arbeit vorstellen. Jugendliche sollen so über den Tellerrand blicken und andere Angebote außerhalb der Schule kennenlernen.

Der pädagogischer Mitarbeiter Maxi Manlig hat hierzu eine Umfrage an die Jugendverbände versendet, mit der er möglichst vielen Jugendverbänden erreichen und zur Teilnahme motivieren möchte. Einzelheiten und Rahmenbedingungen sind von ihm über die Geschäftsstelle des SJR Bamberg erhältlich.



Konzeptionelle Grundgedanken:

Die Schule bietet (nach festem Plan) einzelnen Vereinen und Verbänden den Rahmen, sich in Schulstunden einzelnen Klassen und/oder Jahrgängen und/oder der Gesamtschule vorzustellen.

Dabei ist es wichtig:

- Die inhaltliche Ausrichtung des Vereines/Verbandes **aktiv** zu präsentieren
 - Den individuellen Nutzen einer Beteiligung/Mitgliedschaft zu vermitteln
 - Den gemeinnützlichen Aspekt einer Beteiligung/Mitgliedschaft zu verdeutlichen
- Ebenso soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, an den Projekttagen aktive Angebote der Vereine/Verbände im Unterrichtsverlauf auszutesten. Die aktive Phase der Vorstellung kann auch auf den Nachmittag fallen.

Stützpunkt für kleine und große Notfälle

Aktion „Gute Fee“ für kinderfreundliches Bamberg



Zu einer festen Größe im Bereich der Kinder- und Jugendinitiativen in Bamberg ist die Aktion „Gute Fee“ – Gemeinsam für ein kinderfreundliches Bamberg geworden. Viele Bamberger Unternehmen beteiligten sich mittlerweile an der kinderlieben Idee und leisten sogar einen finanziellen Beitrag zur Finanzierung. Wo immer Kinder das Logo der „Guten Fee“ auf Eingangstüren und Schaufenstern von Geschäften, Praxen oder Restaurants sehen, können sie auf Hilfe vertrauen. Alle Beteiligten verstehen sich als Stützpunkte für die kleinen und großen Notfälle im Alltag von Kindern, denn Helfen kann so leicht sein.



Die Gute Fee (Annika) und eine Begleitperson haben am Faschingszug im Februar teilgenommen und Give-aways sowie Flyer und Bonbons verteilt. Neben den Schulbesuchen wurden auch die Veranstaltungen „Kinder stärken“ am 22.04.2023 und die AOK-Familientage (09.-11.06.2023) besucht. Die Auftritte beim Tag der Jugend (1. Juli) und Bamberg zaubert (15. Juli) mussten leider ausfallen. Dagegen konnte Ende Juli die Kunigundenschule besucht werden und geplant ist eine Mitwirkung bei der Veranstaltung „Kinder(rechte)Stärken Tag - JA zum NEIN“ am 30.09.23 in der Konzert- und Kongresshalle. Am 30.09.23 tritt die neue Praktikantin von Chapeau Claque zum 1. Mal als Gute Fee auf. Annika ist im September mit ihrem Studium fertig und kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, ob sie die gute Fee weiterhin verkörpern kann.

Der Flyer „Gute Fee“ wurde neu gestaltet und 2.500 Exemplare gedruckt. Die Flyer wurden zum Ende des Schuljahres (übers Schulamt) an die 1.-2. Klassen verteilt und werden zum Schuljahresbeginn im Herbst an die neuen Klassen in den Grundschulen verteilt. Geplant ist, die Gute Fee auch in den Kindergärten auftreten zu lassen (Vorschulklassen 2024), oder bei Elternabenden vorzustellen, in der Adventszeit vor dem Fuchs-Backhäusla aufzutreten. Die Familienbeauftragte der Stadt Bamberg soll zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden. Der Bestand von Give-Aways soll überprüft und die Liste der Partner soll auf der Homepage überprüft und aktualisiert werden.

Info- und Planungstag am 22.09. '23 SJR-Geschäftsstelle lädt ein

Als Unterstützung für die Jugendarbeit in Jugendgruppen und -verbänden soll der Info- und Planungstag am 22. September 2023 in der Geschäftsstelle des SJR dienen.



Von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr können sich Verantwortliche in der Jugendarbeit beraten lassen.

sich über Aktionen, Projekte und Veranstaltungen informieren oder neue Vorschläge und Ideen mit uns besprechen. Wir versuchen alle Fragen zu Zuschussangelegenheiten, zum Ehrenamt, Aufnahmeverfahren in den SJR, Arbeitskreise des SJR und was es sonst noch gibt zu beantworten. Ab 17 Uhr berät der SJR über Zuschüsse an Jugendorganisationen. Eine Anmeldung wäre hilfreich, ist aber nicht erforderlich.

SJR-Herbstvollversammlung 19.10.2023 Aleviten laden SJR zu sich ein

Die Herbstvollversammlung 2023 des Stadtjugendrings Bamberg findet am 19. Oktober 2023 statt. In der Frühjahrsvollversammlung am 4. Mai '23 haben die Delegierten der Jugend der Aleviten die Einladung für den Herbst in deren Räumlichkeiten vorgeschlagen. Diese Einladung nimmt der SJR Bamberg gerne an. Die detaillierten Unterlagen mit Tagesordnung und Anmeldeformular erfolgt Mitte September.



Broschüre jetzt verteilen Jugendarbeit in Bamberg



Lust auf Action?

Jugendgruppen in Bamberg
haben viel zu bieten



Junge Menschen haben vielfältige Talente und Interessen. Gemeinsam gehen sie in ihrer Gruppe, ihrem Verein oder Verband ihren Hobbies und Leidenschaften nach und finden Freunde, probieren sich aus und entwickeln neue Fähigkeiten. Sie engagieren sich ehrenamtlich in dieser Gruppe und setzen sich für die gemeinsamen Interessen ein. Fast alle dieser Bamberger Kinder und Jugendlichen haben etwas gemeinsam. Sie sind Mitglied im Stadtjugendring Bamberg und damit auch im Bayerischen Jugendring.

Die Broschüre mit den großartigen und farbenfrohen Aktivitäten der außerschulischen Jugendarbeit ist kostenlos und kann direkt beim SJR Bamberg abgeholt werden.

Pressemitteilung des Bund Naturschutz Bamberg

Mitglieder des Bamberger Klimaschutzbündnisses, lokale Vereine und Institutionen geben Erklärung gegen Kriminalisierung der Letzten Generation ab und fordern die Politik zum Handeln auf

Die Erde brennt und im Klimaschutz geht es nur minimal voran. Der Protest der Letzten Generation ist ein legitimes Mittel des zivilen Ungehorsams angesichts der Klimakrise. Es braucht keine Razzien und schärferen Gesetze, die gewaltfreien Protest kriminalisieren. Was wir brauchen, ist eine Bundesregierung, die Gesetze einhält, Klimaschutz umsetzt und diesen sozial gerecht gestaltet. Wir haben zwar unterschiedliche Ansätze und Strategien, verfolgen aber das gleiche Ziel: Eine klimagerechte Welt für ALLE.

Wir brauchen aber nicht nur konsequenten Klimaschutz in der Bundespolitik. Es muss auch auf kommunaler Ebene deutlich mehr passieren. Deswegen fordern wir unsere Stadt Bamberg auf, die 2020 im Rahmen des Klimaneustarts festgehaltenen, nachhaltigen Schutzmaßnahmen schnellstens umzusetzen.

Unterstützerliste: Bund Naturschutz Bamberg, Fridays for Future, Jugend des Deutschen Alpenverbandes, Naturfreunde Bamberg, Solawi Bamberg, Change e.V., Seebrücke Bamberg, Ökologiereferat der Studierenden, Greenpeace Bamberg, Grüne Jugend

Zuschüsse für die Jugendarbeit Antragsschluss 15.10.2023

Auch 2023 haben wieder viele Freizeiten und Maßnahmen mit Übernachtung stattgefunden. Die Vorstandschaft sieht es weiterhin für dringend notwendig an, die Jugendverbände im Rahmen der Zuschussrichtlinien zu unterstützen.

Aus den von der Stadt Bamberg zur Verfügung gestellten Mitteln gewährt der Stadtjugendring Bamberg Zuschüsse in den Bereichen Fahrten, Lager und Freizeiten, Anschaffungen von beweglichem Inventar und Zelten, Besondere Aktivitäten und Zentrale Leitungsaufgaben. Insbesondere fördert der Stadtjugendring die Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit. Antragsschluss ist der **15. Oktober 2023**.

Weitere Einzelheiten findet ihr auf unserer Website www.stadtjugendring-bamberg.de.

Stadtjugendring Bamberg sucht Jugendpreisträger 2023

Junge Menschen, die mit kleinen oder großen Projekten/Veranstaltungen einen wertvollen Beitrag für ein besseres Miteinander in unserer Gesellschaft leisten, können sich bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. November 2023. Der Gewinner erhält einen von der Sparkasse Bamberg zur Verfügung gestellten Geldpreis. Unser besonderer Dank gilt deshalb auch der Sparkasse für die Finanzierung des Jugendpreises. Bewerbungsbögen gibt es unter www.stadtjugendring-bamberg.de

Jugendforum - Demokratie Leben Projekte fördern lassen

Demokratie Leben!

Das Jugendforum ist Teil der Partnerschaften für Demokratie in der Stadt Bamberg. Im Jugendforum bestimmen Jugendliche und junge Erwachsene (12 – 27 Jahre) aus dem Stadtgebiet Bamberg selbständig über Fördermittel. Der **Jugendfonds** und ist im Jahr 2023 mit 10.000 € ausgestattet.

Gefördert werden können Projekte von, für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis einschließlich 27 Jahre).

Diese Projekte sollen einen Beitrag leisten:

- Beteiligung, Mitbestimmung und Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, oder
- zur Demokratiestärkung, oder
- gegen extremistische Orientierungen
- Hier geht's direkt zum [Antrag Jugendfonds Bamberg](#)

Weitere Infos:

<https://www.demokratie-leben-bamberg.de/jugendforum-bamberg-stadt/>

Interkulturellen Wochen 23.09.-09.11.23 Bamberger (T)Räume für Vielfalt

Der Migrantinnen- und Migrantenbeirat der Stadt Bamberg (MiB) lädt ein, sich am Programm der Interkulturellen Wochen 2023, unter dem Motto **Neue Räume – Neue Träume** zu beteiligen. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Andreas Starke.

Die Interkulturellen Wochen sind ein Forum für Aktivitäten und Veranstaltungen zu interkulturellen Themen und bieten Räume für Begegnungen und Dialog. Ziel ist kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar zu machen, zu genießen und zu feiern, aber auch sich mit Herausforderungen der Migration und eines gleichberechtigten Zusammenlebens in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Vereine und Verbände können im Rahmen der Interkulturellen Wochen eine Veranstaltung oder Aktion (gerne auch aus der laufenden Arbeit) anbieten.

Das Anmeldeformular dazu gibt es hier:

<https://www.stadt.bamberg.de/B%C3%BCrgerservice/%C3%84mter/Migrantinnen-und-Migranten/Interkulturelle-Wochen-Bamberg/>

Der Migrantinnen- und Migrantenbeirat
lädt ein:
28. Interkulturelle Wochen in Bamberg
23.09. bis 9.11.2023

Bamberger (T)Räume
für Vielfalt

Auftakt: Radeln gegen Rassismus
Radeln für Vielfalt
Samstag 23. September 2023
um 14:00 Uhr am Maxplatz



Internationale Wochen gegen Rassismus Bericht Ruderregatta Bamberg



Die 61. Auflage der Bamberger Ruderregatta fand am 12. Juni auf dem Main-Donau Kanal in Bughof statt. Vor allem für die Junior*innen war die Regatta in Hinblick auf die zwei Wochen später stattfindende Jugend- und Jahrgangsmesterschaften eine gern gesehene Möglichkeit, um den eigenen Leistungsstand einzuschätzen.

Insgesamt nahmen 325 Sportler*innen aus 44 Vereinen im Alter von 12 - 79 Jahren aus ganz Deutschland an der Regatta teil. In 208 Läufen maßen sie sich am Samstag und Sonntag bei strahlendem Sonnenschein in Rennen über 3000m, 1500m oder 1000m.

Für die Bamberger Ruder*innen verlief die Regatta äußerst erfolgreich. Insgesamt war die Regatta ein gelungenes Ereignis, das nicht nur Sportler und Sportlerinnen in seinen Bann zog, sondern auch viele Besucher*innen anlockte, die bei bestem Wetter die gute Stimmung am Kanal genossen und die Athlet*innen anfeuert.

Besuch der Fachakademie Sozialpädagogik Studierende besuchen SJR

Am 22.03.2023 informierte Geschäftsführer Richard Röckelein 16 Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik in der Geschäftsstelle des SJR über die Zusammensetzung und Aufgaben des SJR Bamberg.



Büroschließung Sommerferien Geschäftsstelle vom 07.-21.08.23 geschlossen

Das Büro des Stadtjugendrings bleibt in der Zeit vom 07.-21.08.2023 geschlossen. Sie können aber gerne Nachrichten auf dem AB oder per Email hinterlassen, dieser wird regelmäßig abgehört. Wir sind dann ab 22. August wieder zu den gewohnten Geschäftszeiten erreichbar.

Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom **Stadtjugendring Bamberg**, Lange Straße 2, 96047 Bamberg, Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619, **E-Mail** : stadtjugendring-bamberg@t-online.de info@stadtjugendring-bamberg.de **Homepage**: www.stadtjugendring-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Michaela Rügheimer (Vorsitzende)
Redaktion: Richard Röckelein
Der Rundbrief erscheint online vierteljährlich. Redaktionsschluss: 14 Tage vorher. Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind deren Leitungen



Spaß haben
ist einfach.



sparkasse-bamberg.de

Mit dem Kinder- und Jugendgirokonto der Sparkasse Bamberg.

Das Konto das mitwächst – erst zum Ansparen, dann als Taschengeldkonto.

- Kostenlose Kontoführung bis zum Ende der Ausbildung oder des Studiums (bis max. 27 Jahre)
- 2 % Zinsen bis 500 Euro (bis zum 18. Geburtstag)
- KNAX-Taschengeld-App: spielerisch den Umgang mit Geld lernen



Sparkasse
Bamberg